

erstellt am: 21.07.2009

URL: www.rp-online.de/public/article/remscheid/734445/Brockmann-antwortet-nicht-im-Netz.html

Remscheid

Brockmann antwortet nicht im Netz

VON HENNING RÖSER - zuletzt aktualisiert: 21.07.2009

Remscheid (RP) Der OB-Kandidat der Wählergemeinschaft in Remscheid (W.i.R.), Gunther Brockmann, ist über das Internetportal abgeordnetenwatch.de nicht mehr zu erreichen. Die Betreiber sperrten auf Drängen von Brockmann die E-Mail-Adresse, über die Fragen an den Kandidaten gesendet werden können. Brockmann bemängelt, dass die Betreiber ohne seine Zustimmung seine persönliche E-Mail-Adresse ins Netz gestellt hätten. Dies sei umso ärgerlicher, weil er in einem E-Mail-Austausch zuvor klar gemacht hätte, dass er nicht bereit sei, persönliche Informationen für das Portal zu liefern.

Brockmann ist damit nach Angaben von Martin Reyher, einem Sprecher des Portals, der bislang einzige Kommunal-Politiker in NRW, der sich der Kooperation komplett entzieht. Reyher erklärt, dass man die Daten Brockmanns über die Internetseiten der Stadt Remscheid recherchiert habe. Keinesfalls würden geheime Informationen veröffentlicht. "Wer als OB-Kandidat antritt, ist eine Person des öffentlichen Lebens." Dem Wunsch des Kandidaten sei man nach Prüfung gleichwohl nachgekommen.

Das Internetportal, das sich aus Spenden und Fördermitgliedschaften finanziert, hat in der vergangene Woche seinen Auftritt bei der Kommunalwahl in NRW in einer Pressekonferenz in Düsseldorf bekannt gegeben. Mit dem Online-Fragen-Kanal wollen die jungen Macher Politik transparenter machen. Seinen ersten Auftritt hatte abgeordnetenwatch.de bei der Bürgerschaftswahl in Hamburg 2004 und war damals für den Grimme Online Award nominiert. Mittlerweile wurde das Angebot auch auf Bundestagsabgeordnete ausgeweitet. Die Schirmherrschaft hat die frühere Richterin am Verfassungsgericht, Jutta Limbach. Der Remscheider Bundestagsabgeordnete Jürgen Kucharczyk (SPD) steht über das Portal den Bürgern munter Rede und Antwort.

Der Schriftverkehr wird für alle einsehbar dokumentiert. Der Betreiber sortiert nur beleidigende und persönliche Fragen aus, lässt den Befragten diese aber zur Kenntnis zukommen.

"Ich bin über das Büro der Wählergemeinschaft oder auf anderen Wegen erreichbar", sagt Brockmann. "Wer mit mir in Kontakt treten will, kann das leicht tun."

So sieht das offenbar auch Jochen Siegfried, OB-Kandidat der CDU. Der hat zwar seine E-Mail-Adresse nicht sperren lassen, ließ einen ersten Frager aber wissen, dass er dem Eintrag auf der Seite nicht zugestimmt habe, und daher die Frage lieber über seine persönliche E-Mail-Adresse beantworten wolle. "Die Vertraulichkeit des Wortes" sei "bei Einschaltung Dritter" nicht gewährleistet.

© RP Online GmbH 1995 - 2009

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel, Bilder, Services, Adressen

► SUCHEN

powered by 

Nachrichten aus Remscheid

Artikel drucken